

# Praktikumsleitfaden zum Profilpraktikum Umgang mit Heterogenität

Herausgegeben vom  
Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School

August 2019

## **Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School**

### **Direktorium**

Prof. Dr. Bardo Herzig, Direktor, Fakultät für Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Marc Beutner, stellv. Direktor, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Katja Krüger, stellv. Direktorin, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik

Prof. Dr. Niclas Schaper, stellv. Direktor, Fakultät für Kulturwissenschaften

LD Wilhelm Kauling, stellv. Direktor, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn

Dr. Annegret Hilligus, PLAZ-Geschäftsführerin, PLAZ

### **Arbeitsgruppe *Umgang mit Heterogenität***

#### **Leitung**

Prof. Dr. Katrin B. Klingsieck, Fakultät für Kulturwissenschaften

Ana Rodrigues, Fakultät für Kulturwissenschaften

Claudia Decker, PLAZ-Professional School

(Stand August 2019)

<http://plaz.upb.de>

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Vorgaben .....	3
2. Auswahl der Praktikumseinrichtung.....	3
3. Überlegungen vor Praktikumsbeginn.....	4
4. Formulierung von Leitfragen .....	4
5. Der Praktikumsbericht .....	5
6. Zur Beurteilung des Praktikumsberichts .....	6
7. Checkliste .....	7

## **1. Vorgaben**

Das Praktikum dient der Erkundung und Vertiefung eines Praxisfeldes mit Bezug zu Ihrer Kompetenzentwicklung im Profil. Es sollte einen Umfang von 40 Stunden über mindestens zwei Wochen à 20 Zeitstunden haben und in einer schulischen oder außerschulischen (Bildungs-) Einrichtung stattfinden. Der Ort des Praktikums kann von Ihnen ausgewählt werden, wobei entscheidend ist, dass das Praktikum gut an Ihre allgemeinen Leitfragen und Ihre bisherige Kompetenzentwicklung anknüpft. Das Praktikum kann auch im Ausland oder semesterbegleitend z.B. im Rahmen eines Projekts durchgeführt werden. Bitte erkundigen Sie sich bei der Einrichtung nach der Regelung von Versicherungs- und Haftpflichtfragen!

Vor dem Praktikum suchen Sie sich eine universitäre Betreuung, stimmen mit dieser Ihre Leitfragen ab und schicken die Anmeldung zum Praktikum per Mail an den Profilbereich des PLAZ. Das Anmeldeformular wie auch weitere notwendige Formulare finden Sie im Downloadbereich auf der Homepage des Profilstudiums. Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Praktikum eine Praktikumsbestätigung von der Institution erhalten, in der Tätigkeit, Beschäftigungsgrad und Dauer des Praktikums deutlich werden. Hierfür können Sie unser Formular nutzen oder auch eine eigene Bestätigung der Einrichtung. Der Praktikumsbericht ist bei Ihrem Betreuer bzw. Ihrer Betreuerin aus der Universität abzugeben und wird dort geprüft. Nach einem Gespräch über das Praktikum auf Grundlage Ihres Praktikumsberichts wird Ihnen von der betreuenden Person mit der Praktikumsbescheinigung der Nachweis über das erfolgreich absolvierte Praktikum ausgestellt. Zwischen dem Ende Ihres Praktikums und der Abgabe Ihres Praktikumsberichts sollten nicht mehr als zwei Monate vergangen sein. Integrieren Sie die ausgefüllten Formulare sowie den Praktikumsbericht in Ihr Gesamtportfolio und senden uns die Bestätigung und Bescheinigung digital zu.

Das Berufsfeldpraktikum kann bei entsprechend inhaltlicher Akzentuierung auch als Profilpraktikum geltend gemacht werden. Hierbei ist es wichtig, dass die Tätigkeit einen deutlichen Profilbezug aufweist und Sie parallel die Anforderungen für die jeweilige Praxisphase erfüllen. Weder das Berufsfeldpraktikum noch eine andere bereits erfolgte Tätigkeit kann rückwirkend als Profilpraktikum genutzt werden.

Sollten Sie Unterstützung benötigen, so beraten wir Sie gerne bei der Suche nach einer geeigneten Institution und bei allgemeinen Fragen zum Praktikum. Beachten Sie auch die Checkliste zum Profilpraktikum.

## **2. Auswahl der Praktikumseinrichtung**

Die von Ihnen ausgewählte Praktikumseinrichtung soll Bezüge zu der thematischen Ausrichtung Ihres Profilstudiums aufweisen. In Frage kommen Institutionen, die sich mit Kindern und Jugendlichen außerhalb der Schule beschäftigen. Geeignet sind auch Institutionen, die Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die Ihnen in der späteren Tätigkeit als Lehrer bzw. Lehrerin von Nutzen sind. So sind die Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien (z.B. in einem Schulbuchverlag) oder das Kennenlernen von Beratungseinrichtungen (z.B. Schulpsychologischer Dienst, Erziehungsberatungsstellen) Tätigkeiten, die schulrelevanten Bezug haben. Aber auch Einrichtungen oder Projekte, die Ihnen vertiefte Einblicke in andere Aspekte des Themenfelds Umgang mit Heterogenität ermöglichen, können geeignete

Praktikumsmöglichkeiten bieten (z.B. Erwachsenenbildung, Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigungen). Wichtig ist, dass Sie die Möglichkeit haben, selbst aktiv zu werden, Ihr theoretisches Wissen in der Praxis erproben und an Ihre Kompetenzentwicklung im Profilstudium anknüpfen können.

Wenn Sie gerne Ihr Profilpraktikum an einer Schule absolvieren möchten, beachten Sie bitte, dass es sich hierbei um eine außerunterrichtliche Tätigkeit handeln sollte. Auch können Sie Projekte der Universität Paderborn bei passendem Profilbezug als Profilpraktikum nutzen. Eine Sammlung der Projekte finden Sie auf der PLAZ-Homepage.

### **3. Überlegungen vor Praktikumsbeginn**

Über welche Vorerfahrungen verfügen Sie im Bereich Ihrer ausgewählten Institution? Welche Informationen besitzen Sie über das Arbeitsfeld? Welche Ziele verbinden Sie mit dem Praktikum? Warum haben Sie die Institution oder das Projekt ausgewählt? Worin bestehen die Verbindungen zu Ihrem späteren Berufsfeld? Welche Aspekte von Heterogenität stehen in der Konzeption und Arbeitsweise der Institution im Vordergrund? Wie verknüpft sich die Tätigkeit mit Ihrem Profilstudium, Ihrer Kompetenzentwicklung, Ihren allgemeinen Leitfragen?

Es ist sinnvoll zu überlegen, mit welchen eigenen Erwartungen Sie in Ihr Praktikum gehen. Je nach Erwartungshaltung werden Sie die Erlebnisse schildern, beschreiben und bewerten. Fragen Sie sich daher vorab nach Ihren Beweggründen zur Auswahl der spezifischen Praktikumsstelle. Bei der Bewerbung um einen Praktikumsplatz sollten Sie Ihre Überlegungen anschaulich und schlüssig darlegen können.

Recherchieren Sie das Arbeitsfeld der von Ihnen gewählten Institution. Informieren Sie sich vorab über Themen, Inhalte oder Produkte, die Ihre Praktikumsinstitution erstellt, Zielgruppen, die sie ansprechen möchte und Möglichkeiten zur Präsentation, die von Ihrer Institution genutzt werden. Besuchen Sie möglichst vor dem Praktikum die von Ihnen ausgewählte Institution und erkundigen Sie sich nach Informationsmaterialien. Sinnvoll ist auch die Recherche im Internet. Sie finden hier meist Informationen über Ihr Tätigkeitsfeld, z. T. auch Erläuterungen zu den Aufgaben und Zielen der Institution.

### **4. Formulierung von Leitfragen**

Neben der intensiven Beobachtung soll das Praktikum auch von Ihnen formulierte Fragen klären. Es ist daher sinnvoll, Eindrücke aus Ihrem Praktikum anhand von drei bis vier Leitfragen zu strukturieren, die Sie vor dem Beginn des Praktikums formulieren.

Eine Ihrer Leitfragen sollte sich dabei explizit auf die Bedeutung von Erfahrungen aus dem Praktikum für die spätere Tätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer beziehen, alle weiteren sollten sich auf die Kompetenzbereiche des Profils (siehe Studieninformation) beziehen bzw. an Ihre Leitfragen aus Ihrer Einstiegsreflexion anknüpfen. Sprechen Sie die Leitfragen mit Ihrer zuständigen Betreuerin bzw. Ihrem zuständigen Betreuer vor Beginn des Praktikums ab.

## **5. Der Praktikumsbericht**

Durch den Praktikumsbericht soll – begrenzt durch die Kürze von etwa zehn Seiten – Ihre Tätigkeit anhand von Ihren Leitfragen reflektiert werden. Nicht jede „lange“ Arbeit wird dabei automatisch gut, nicht jede „kurze“ ist schlecht.

Die Form des Praktikumsberichts orientiert sich an der wissenschaftlichen Hausarbeit. Gegliedert werden kann der Bericht wie folgt: (1) Deckblatt, (2) Inhaltsverzeichnis, (3) Einleitung (mit Erläuterung der Leitfragen), (4) Informationen über die Praktikumsinstitution, (5) Reflexion der praktischen Erfahrungen anhand der Leitfragen, (6) Reflexion des Praktikums in Bezug auf Ihr Profilstudium, (7) Literaturverzeichnis, (8) Anhang (fakultativ).

### **Einleitung**

In der Einleitung Ihres Praktikumsberichts schildern Sie Ihre Vorüberlegungen, Ihre bisherigen Erfahrungen und erläutern die Leitfragen, die Sie für die Anfertigung Ihres Berichts ausgewählt haben.

### **Informationen über die Praktikumsinstitution**

Der Verlauf Ihres Praktikums hängt stark von äußeren Rahmenbedingungen ab. Deshalb ist es sinnvoll, auch diese mit zu bedenken und zu reflektieren. Dazu gehören u. a.: Ort, Name der Institution, Anschrift, Größe und Besonderheiten der Institution, Zusammensetzung der Beschäftigten, professionelles Selbstverständnis (oder Konzeption), Zielgruppe(n) der Einrichtung. Es ist ggf. sinnvoll, ausgewählte Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen zu befragen. Aus den Eigendarstellungen der Einrichtungen lassen sich ebenfalls Informationen entnehmen.

Abhängig von den Leitfragen, die Sie für die Strukturierung Ihres Praktikumsberichts wählen und Ihren bisherigen praktischen Erfahrungen, die Bezüge zu den Leitfragen aufweisen sollen, können bestimmte Aspekte der Institution für Sie wichtig werden. Stellen Sie deshalb in Ihrer Beschreibung der Praktikumsituation alle wichtigen Rahmenbedingungen dar, die zum Verständnis der Institution und Ihres Berichts sowie des Verlaufs Ihres Praktikums notwendig sind.

### **Reflexion von Erfahrungen anhand der Leitfragen**

An dieser Stelle sollten Sie Erfahrungen aus dem Praktikum schildern, die Bezüge zu Ihren profilbezogenen Leitfragen aufweisen. Ihre Erfahrungen können Sie z. B. anhand von Literatur, Erfahrungen aus vorhergehenden Praktika oder durch den Bezug auf Ihre Fächer eingehender beleuchten.

Wichtig ist, dass Sie in Ihren Schilderungen zunächst sicherstellen, dass der inhaltliche Kontext Ihrer Erfahrungen nachvollziehbar ist. Belassen Sie es aber nicht bei einer Situationsbeschreibung, sondern reflektieren Sie, welche persönlichen Einsichten Sie bzgl. Ihrer Leitfragen gewinnen konnten. Prüfen Sie, ob sich Ihre theoretische Vorkenntnisse und/oder Annahmen bestätigt haben oder ob Sie zu neuen Einsichten gelangt sind. Welche persönlichen Schlussfolgerungen ziehen Sie aus Ihren Überlegungen? Beachten Sie die Hinweise im Portfolioleitfaden zum Verfassen von Reflexionen.

## **Reflexion des Praktikums**

Die Reflexion des Praktikums bezieht sich auf Ihren gesamten Bericht und soll auch Ihre subjektiven Eindrücke über Leitfragen, Institution und Verlauf des Praktikums wiedergeben. Folgende Fragen können mögliche Ansatzpunkte für die abschließende Reflexion des Praktikums sein:

In welchen Punkten wurden Ihre Erwartungen an das Praktikum erfüllt, in welchen war das nicht der Fall? In welchen Bereichen haben Sie Bezüge zu universitären Kenntnissen und Fähigkeiten herstellen können? Wo sind Ihnen Ihre bisherigen Kenntnisse aus den vorangegangenen Praktika eine Hilfe gewesen? In welchen Bereichen haben Sie sich die Grundlagen erarbeiten müssen? Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem Praktikum für Ihr weiteres Profilstudium und für evtl. kommende Praktika? Welchen Gesamteindruck hat das Praktikum bei Ihnen hinterlassen?

## **Literaturverzeichnis**

Denken Sie daran, verwendete Quellen zu zitieren sowie Broschüren, Informationsschriften und Internetinformationen zu dokumentieren.

## **Anhang (fakultativ)**

Während des Praktikums kann es sinnvoll sein, Ihre subjektiven Erfahrungen zu dokumentieren. Im Rahmen dieser Dokumentation können Sie Eindrücke, die Sie zur Untersuchung Ihrer Leitfragen heranziehen wollen, schildern. Sie können Abläufe dokumentieren, die zum normalen Arbeitsaufkommen des Praktikums gehören oder spezifische Situationen darlegen (z.B. auch ein Fallbeispiel), die Ihnen wichtig oder interpretationswürdig erscheinen. Zur Eigendokumentation der Tätigkeiten können Übersichten über den Verlauf der Praktikumswoche hilfreich sein.

Teile dieser Dokumentation können sein: Notizen über Besprechungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Institution; Notizen über eigene Tätigkeiten (Art und Durchführung, Erfahrungen und Erkenntnisse); Beobachtungen zum Informationsmanagement, zur Arbeitsvergabe, über Arbeits- und Gruppenprozesse; besondere Situationen während des Praktikums; Ideen/ Anregungen/ Fragen zum Praktikum; Auseinandersetzungen mit der Zielgruppe/ dem Klientel der Praktikumsinstitution.

## **6. Zur Beurteilung des Praktikumsberichts**

Folgende Fragen sollten sich anhand Ihres Berichts positiv beantworten lassen:

1. Handelt es sich um eine ‚echte‘ Reflexion oder nur um eine Beschreibung?
2. Bezieht sich die Reflexion des Praktikums in ausreichendem Maße auf die Leitfragen?
3. Werden Informationen über die Praktikumsinstitution so vermittelt, dass sich ein Eindruck von der Institution gewinnen lässt?
4. Wird der Transfer von praktischen Erfahrungen aus dem Praktikum auf die spätere Tätigkeit als Lehrer/Lehrerin vollzogen?
5. Werden Bezüge zu Erfahrungen aus dem Profilstudium, dem Studium, vorhergehenden Praktika hergestellt?
6. Ist die sprachliche Form des Berichts (Orthographie, Stil, Grammatik) angemessen?
7. Werden Quellen zitiert und angegeben?

## 7. Checkliste

### Mein Profilpraktikum von der Anmeldung bis zum Abschluss

Was?	Datum	✓
<b>Vor dem Profilpraktikum</b>		
Praktikum selbst suchen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen, universitäre Projekte oder außerunterrichtliche Schulprojekte</li> <li>• Umfang von 2 Wochen à 20 Stunden die Woche oder 40 St. semesterbegleitend</li> </ul>		
Praktikumsbetreuer/in (Lehrende/r der UPB) selbstständig organisieren		
Anmeldeformular* ausfüllen und digital an <a href="mailto:profile@plaz.upb.de">profile@plaz.upb.de</a> senden; unsere Bestätigung abwarten		
Drei bis vier Leitfragen erarbeiten und mit der universitären Betreuung abstimmen		
<b>Während des Profilpraktikums</b>		
Erfahrungen sammeln, Leitfragen im Blick behalten, Stichpunkte für den Bericht machen und Schlüsselerlebnisse festhalten		
<b>Nach dem Profilpraktikum</b>		
Praktikumsbestätigung* von der Praktikumsinstitution ausfüllen lassen		
Zwei Monate Zeit, den Praktikumsbericht an den/die Betreuer/in abzugeben		
<b>Der Praktikumsbericht</b>		
Umfang mind. 10 Seiten, Aufbau und Inhalt: siehe Praktikumsleitfaden		
Fokus auf Leitfragen und Kompetenzbereiche		
Praktikumsbericht an Betreuer/in abgeben und Gesprächstermin vereinbaren		
<b>Nachbesprechung des Praktikums</b>		
Gemeinsam Erfahrungen und Erkenntnisse im Praktikum reflektieren und hierbei Bezug zur Kompetenzentwicklung im Profilstudium herstellen		
<b>Nach dem Gespräch</b>		
Ggf. Praktikumsbericht überarbeiten		
Praktikumsbescheinigung* von Betreuer/in ausfüllen lassen und zusammen mit Praktikumsbestätigung* digital an <a href="mailto:profile@plaz.upb.de">profile@plaz.upb.de</a> senden		
Praktikumsbericht, -bestätigung und -bescheinigung in das digitale Portfolio integrieren		

\* Formular Anmeldung zum Praktikum, Praktikumsbestätigung und Praktikumsbescheinigung auf der Homepage